

Übersetzung aus dem Russischen

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 468 525

2. Ausf. = 23 Blatt

Protokoll

Nr. 0017

der Sitzung des Komitees der Verteidigungs-
minister der Teilnehmerstaaten des Warschauer
Vertrages

Budapest

05. Dezember 1984

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 468 525 ... Ausf., Bl. 2

Vom 3. bis 5. Dezember 1984 fand die 17. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages statt.

An der Sitzung nahmen die Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister teil:

- der Minister für Volksverteidigung der Volksrepublik Bulgarien, Armeegeneral D. D s h u r o w ;
- der Minister für Landesverteidigung der Ungarischen Volksrepublik, Armeegeneral L. C z i n e g e ;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik, Armeegeneral H. H o f f m a n n ;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Volksrepublik Polen, Armeegeneral F. S i w i e k i ;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Sozialistischen Republik Rumänien, Generaloberst G. O l t e a n u ;
- der Chef des Generalstabes der Streitkräfte und Erster Stellvertreter des Ministers für Verteidigung der UdSSR, Marschall der Sowjetunion, S. F. A c h r o m e j e w ;
- der Erste Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung und amtierende Minister für Nationale Verteidigung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik, Generaloberst K. R u s o v ;
- der Oberkommandierende der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, Marschall der Sowjetunion V. G. K u l i k o w ;
- der Chef des Stabes der Vereinten Streitkräfte und Erste Stellvertreter des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, Armeegeneral A. I. G r i b k o w .

An der Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister nahmen außerdem teil:

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 468 525 2. Ausf., Bl. 3

Von der Bulgarischen Volksarmee:

- der Erste Stellvertreter des Ministers für Volkswirtschaft und Chef der Landstreitkräfte der BVA, Generaloberst Ch. Dobrew;
- der Chef der Politischen Hauptverwaltung der BVA, Generalleutnant M. Mitkow;
- der Chef der Truppen der LV und LSK, Generaloberst L. Blagojew;
- der Erste Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der BVA, Generalleutnant R. Mintschew;
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der BVA und Chef der Verwaltung Aufklärung, Generaloberst W. Sikulow;
- der Leiter der Richtung zum Stab der VSK aus der Operativen Verwaltung des GS der BVA, Oberst M. Marinow.

Von der Ungarischen Volksarmee:

- der Staatssekretär des Ministeriums für Landesverteidigung der UVR, Generaloberst K. Csémi;
- der Chef des Generalstabes der UVA und Stellvertreter des Ministers für Landesverteidigung, Generaloberst I. Olah;
- der Chef der Politischen Hauptverwaltung der UVA und Stellvertreter des Ministers für Landesverteidigung, Generalleutnant F. Karpáti;
- der Chef der Hauptverwaltung Bewaffnung und Technik der UVA und Stellvertreter des Ministers für Landesverteidigung, Generalleutnant S. Kiss;
- der Chef der LV und Luftstreitkräfte der UVA, Generalleutnant J. Stok;
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der UVA für operative Fragen und Chef der Operativen Verwaltung, Generalmajor T. Toth;
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der UVA für Aufklärung und Chef der Verwaltung Aufklärung, Generalleutnant F. Szűcs.

Kabinets-Verschlusssache!

GVS-Er.: A 468 525 ... Auf., Bl. 4

Von der Nationalen Volksarmee der DDR:

- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR und Chef des Hauptstabes der NVA, Generaloberst F. S t r e l e t z ;
- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR und Chef Technik und Bewaffung der NVA, Generaloberst W. F l e i ß n e r ;
- der Stellvertreter des Chefs LSK/LV und Chef des Stabes, Generalleutnant M. B a r t e l ;
- der Chef der Verwaltung Aufklärung des Hauptstabes der NVA der DDR, Generalmajor A. K r a u s e ;
- der Stellvertreter des Chefs der Verwaltung Operativ des Hauptstabes der NVA der DDR, Generalmajor W. Z i c k m a n n .

Von der Polnischen Armee:

- der Chef des Generalstabes und Vizeminister für Nationale Verteidigung der Volksrepublik Polen, Waffengeneral J. U z y c k i ;
- der Erste Stellvertreter des Chefs der Politischen Hauptverwaltung der Polnischen Armee, Divisionsgeneral F. S z a c i l o ;
- der Chef der Truppen der Luftverteidigung, Divisionsgeneral L. L e z e w i c k i ;
- der Chef der Verwaltung Aufklärung des Generalstabes der Polnischen Armee, Brigadegeneral R. M i s z t a l ;
- der Stellvertreter des Chefs der Operativen Verwaltung des GS der PA, Oberst Z. Z e l e w s k i .

Von der Armee der Sozialistischen Republik Rumänien:

- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der SRR, Generaloberst M. N i c o l e s c u ;
- der Chef der LV des Territoriums der SRR, Generaloberst M. M o c e n u ;

Geheime Verschlusssache!GVS-Nr.: A 468 525 ² ~~1~~ Auf., Bl. 5

- der Erste Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der Armee der SBR und Chef der operativen Verwaltung, Generalleutnant N. K f t i m e s c u ;
- der Chef der Verwaltung Aufklärung des Generalstabes der Armee der SBR, Vizeadmiral Sch. D i n u .

Von den Streitkräften der UdSSR:

- der Stellvertreter des Ministers für Verteidigung der UdSSR für Bewaffnung, Armeegeneral W. M. S c h a b e n o w ;
- der Chef der Hauptverwaltung Aufklärung und Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der SK der UdSSR, Armeegeneral P. I. I w a s c h u t i n ;
- der Gehilfe des Ministers für Verteidigung der UdSSR Admiral S. S. F u r u n o w .

Von der Tschechoslowakischen Volksarmee:

- der Chef der Technischen Hauptverwaltung und Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der CSSR, Generalleutnant V. S m a k e l ;
- der Chef der LV, Generalleutnant J. M a t y e s ;
- der Erste Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der Tschechoslowakischen Volksarmee, Generalleutnant M. V a c l a v i k ;
- der Chef der Verwaltung Aufklärung und Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der Tschechoslowakischen Volksarmee, Generalleutnant I. B r o z .

Vom Vereinten Kommando:

- der Befehlshaber der Truppen der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und Stellvertreter des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte, Hauptmarschall der Flieger A. I. K o l d u n o w ;
- der Stellvertreter des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte für Bewaffnung und Chef des Technischen Komitees, Generaloberst I. A. F a b r i k o w ;

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 468 525 2. Ausf., Bl. 6

- der Stellvertreter des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte von der Ungarischen Volksarmee, Generalmajor G. Farkas;
- der General z. b. V. des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte Generalleutnant W. I. Anoschkin;
- der Chef der Operativen Verwaltung und Stellvertreter des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte, Generalleutnant S. M. Iwanow.

Die Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister fand unter Vorsitz des Ministers für Landesverteidigung der Ungarischen Volksrepublik, Armeegeneral I. Czinege statt.

Das Komitee der Verteidigungsminister erörterte folgende Fragen:

1. Analyse des Zustandes und der Entwicklungstendenzen der Streitkräfte der NATO-Länder auf dem Westlichen und Südwestlichen KSP bis zum Jahre 1990.

Vortrag des Chefs der Hauptverwaltung Aufklärung und Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der SK der UdSSR, Armeegeneral P. I. Iwaschutin.

Konferats: Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung und Chef des Hauptstabes der NVA der DDR, Generaloberst P. Streletz; Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der UVA für Aufklärung und Chef der Verwaltung Aufklärung Generaloberst P. Szucz.

2. Über das Einheitliche System der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und Maßnahmen zu dessen Vervollkommnung.

Vortrag des Befehlshabers der Truppen der LV der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und Stellvertreter des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte, Hauptmarschall der Flieger A. I. Koldunow.

Gebirge Verschlusssache!

GV8-Nr.: A 468 525 v. Anf., Bl. 7

3. Über Maßnahmen zur Begehung des 30. Jahrestages der Organisation des Warschauer Vertrages.

Vortrag des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, Marschall der Sowjetunion V. G. Kulikow.

4. Über die Tagesordnung der turnusmäßigen 18. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages.

Information des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, Armeegeneral A. I. Gribkow.

Zur ersten Frage ergriffen das Wort: die Genossen

D. Dahurow, H. Hoffmann, F. Siwicki,
C. Olteanu, S. F. Achromejew, K. Rusov.

Zur zweiten Frage ergriffen das Wort: die Genossen

L. Blagojew, J. Stok, M. Hartel,
L. Lozowicki, M. Mocanu, W. M. Schabanow,
K. Rusov, V. G. Kulikow.

Zur dritten Frage ergriffen das Wort: die Genossen

M. Mitkow, P. Karpati, H. Hoffmann,
T. Szacilo, M. Nicolescu, S. S. Turunow,
K. Rusov.

Zur vierten Frage gab es keine Diskussion.

Im Verlauf der Erörterung der Vorträge und des Meinungsaustausches zu den genannten Fragen nahm das Komitee der Verteidigungsminister folgende Beschlüsse einstimmig an:

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 468 525 ... Ausf., Bl. 8

Zur ersten Frage

Das Komitee der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages behandelte den Tagesordnungspunkt "Analyse des Zustandes und der Entwicklungstendenzen der Streitkräfte der NATO-Länder auf dem Westlichen und Südwestlichen KSP bis zum Jahre 1990" und stellt fest, daß die USA und die NATO das Tempo und die Maßstäbe der materiellen Vorbereitung eines Krieges gegen die Staaten des Warschauer Vertrages steigern, nach militärischer Überlegenheit streben, das Wettüben mit Kernwaffen und herkömmlichen Waffen forcieren und die Militärausgaben beispiellos steigern. Sie schaffen eine zusätzliche strategische Kernwaffenbedrohung durch die Stationierung amerikanischer Raketen mittlerer Reichweite in Westeuropa. Ihre Militärstrategie beruht nach wie vor auf dem Ersteinsatz von Kernwaffen. Die Gefahr eines Kernwaffenkrieges bleibt bestehen, die Wahrscheinlichkeit und die Gefahr eines von ihnen entfesselten herkömmlichen Krieges mit Einsatz prinzipiell neuer hochwirksamer Waffen wird erhöht.

Die auf dem Westlichen und Südwestlichen KSP entfaltete starke Gruppierung der NATO-Streitkräfte nimmt immer mehr den Charakter einer Angriffsgruppierung an und wird in einer hohen Stufe der Gefechtsbereitschaft gehalten.

In Erfüllung des Beschlusses der 14. Sitzung des KVM (1. TOP) und angesichts der entstandenen militärpolitischen Lage, des Zustandes und der Entwicklungstendenzen der Streitkräfte der NATO-Länder erachtet es das Komitee der Verteidigungsminister als notwendig, die Kriegsvorbereitung der USA und des Nordatlantikkpakt es weiter aufmerksam zu verfolgen und in Übereinstimmung mit den Beschlüssen des Politischen Beratenden Ausschusses die abgestimmten Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Kampfkraft der Vereinten Streitkräfte und der Verteidigungsfähigkeit der Länder des Warschauer Vertrages auf dem Niveau

Gemeinsame Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 468 525 2. Ausf., Bl. 9

weiterzuführen, das ihre Sicherheit garantiert. Die Tendenzen in der Entwicklung der Streitkräfte der NATO-Länder sind bei der Erarbeitung der Pläne zur Entwicklung der Truppen und Flottenkräfte zu berücksichtigen, die für den Bestand der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages in den Jahren 1986 - 1990 bereitgestellt sind.

Die Erhöhung der Möglichkeiten der militärischen Aufklärung der verbündeten Armeen ist fortzusetzen. Der Prozeß der Ausrüstung der Aufklärungstruppenteile und -verbände mit neuen technischen Aufklärungsmitteln ist zu aktivieren. Die Ausbildung der Stäbe und Truppen auf dem Gebiet der Aufklärung ist ständig zu vervollkommen.

Geheime Verschlusssache

GVS-Nr.: A 468 525 2. Ausf., Bl. 10

Zur zweiten Frage

Das Komitee der Verteidigungsminister hat den Vortrag des Befehlshabers der Truppen der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, Genossen Hauptmarschall der Flieger A. I. K o l d u n o w , "Über das Einheitliche System der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und Maßnahmen zu dessen Vervollkommnung" angehört sowie erörtert und stellt fest, daß das Einheitliche System der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages im wesentlichen den gegenwärtigen Anforderungen entspricht.

Gleichzeitig erfordern jedoch die vom Gegner ergriffenen Maßnahmen zur sprunghaften Erhöhung der Schlagkraft der Luftkosmischen Angriffskräfte und in erster Linie die Stationierung neuer Systeme von Präzisionswaffen sowie von Funkmeßfrühwarn- und Fliegerleitsystemen in Europa eine weitere Erhöhung der Gefechtsmöglichkeiten des Einheitlichen Systems der LV der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages.

Das Komitee der Verteidigungsminister b e s c h l i e ß t :

1. Das Vereinte Kommando und die Verteidigungsministerien der verbündeten Länder haben bei der Erarbeitung der Protokolle zur Entwicklung der Vereinten Streitkräfte für die Jahre 1986 - 1990 die Hauptanstrengungen bei der Entwicklung des Einheitlichen Systems der LV auf die weitere Vervollkommnung seiner Struktur und die Erhöhung der Möglichkeiten zur Bekämpfung gegenwärtiger und perspektivischer Luftangriffsmittel zu richten.

Die Verstärkung der Fla-Raketen- und Jagdfliegerdeckung hat durch Ausrüstung der Truppen mit modernen Fla-Raketen-Systemen und Abfangjagdflugzeugen zu erfolgen.

Geheime Verschlusssache!

CVS-Nr.: A 468 525 2. Aufl., Bl. 11

Die Erhöhung der Gefechtsmöglichkeiten der funktechnischen Truppen ist auf der Grundlage existierender und perspektivischer Funkmeßstationen zu gewährleisten. In raketengefährdeten Richtungen sind Warnzonen für Ziele in geringen Höhen, und in den Wirkungszonen der Fla-Raketentruppen und der Jagdfliegerkräfte lokale Funkmeßfelder für Ziele in geringen Höhen zu schaffen.

In der taktischen Führungsebene sind neue Automatisierungsmittel einzuführen.

Die Zuverlässigkeit und Standhaftigkeit des Nachrichtensystems ist zu erhöhen.

Es sind Möglichkeiten zur Schaffung einer durchgehenden Zone der komplexen funkelektronischen Niederhaltung der bordgestützten funkelektronischen Mittel des wahrscheinlichen Gegners aufzudecken.

Die Vervollkommnung des Pionierausbaus der Gefechtsordnungen der Truppen ist fortzusetzen.

Sorgfältig ist an der Schaffung von Bedingungen für Manöverhandlungen der Kräfte und Mittel der LV zu arbeiten.

2. Die Gefechtsbereitschaft der Truppen der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages ist ständig zu erhöhen. Zu erreichen ist eine weitere Verstärkung der Wachsamkeit im diensthabenden System, eine Verkürzung der Bereitschaftszeiten und eine Erhöhung der Effektivität der Handlungen der diensthabenden Kräfte. Fortzusetzen ist die Arbeit zum praktischen Training des Zusammenwirkens der Gefechtsstände der LV, LSK, Grenztruppen und der Organe der Flugsicherung sowie der Ministerien und Behörden, die über eigene Fliegerkräfte verfügen. Es sind konkrete Maßnahmen zu ergreifen, um ungestrafte Verletzungen der Luftgrenzen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages nicht zuzulassen.

Geheime Verschlusssache

BVS-Er.: A 466 525 4. Aufg. Bl. 12

3. Weiter zu erhöhen ist der Stand der Gefechtsausbildung der Truppen des Einheitlichen Systems der LV.

Fortzuführen ist die Arbeit zur Erhöhung des Niveaus der Aufklärungsoperativen, taktischen und Schießausbildung. Die Beherrschung neuer Muster von Kampftechnik in kürzester Zeit ist zu gewährleisten.

Gründlich herauszuarbeiten sind die effektivsten taktischen Verfahren und Methoden des Gefechtseinsatzes der Bewaffnung aller Waffengattungen der LV zur Bekämpfung existierender und perspektivischer Luftangriffsmittel.

Besondere Aufmerksamkeit ist der Ausbildung und Vorbereitung der Verbände und Truppenteile auf die Erfüllung von Gefechtsaufgaben zur Vernichtung von Frühwarn- und Leitflugzeugen (der Typen AWACS, "Hawkeye", "Nimrod"), Aufklärungs-Schlag-Komplexen (der Typen PLSS, "Assault Breaker") und Flügelraketen zu widmen. Zu trainieren sind Methoden der gemeinsamen Handlungen der Truppen der LV mit anderen Teilstreitkräften auf den KSP.

4. Das Vereinte Kommando hat 1985 gemeinsam mit den nationalen Führungen der verbündeten Länder die notwendigen Präzisierungen in die operativen Dokumente der Truppen der LV der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages einzuarbeiten und die weitere Präzisierung dieser Dokumente bei Notwendigkeit vorzusehen. Im Interesse der Gewährleistung einer größeren Operativität der Arbeit zur Präzisierung des Plans des Zusammenwirkens der Truppen der LV der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages sind Veränderungen, die nicht prinzipieller Art sind, auf der Ebene des Befehlshabers der Truppen der LV der Länder des WV operativ, nach Abstimmung mit den Befehlshabern (Chefs) der Truppen der LV der Länder vorzunehmen.

Zur dritten Frage

Das Komitee der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages hat den Vortrag des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte, Genossen Marschall der Sowjetunion V. G. Kulikow, "Über Maßnahmen zur Begehung des 30. Jahrestages der Organisation des Warschauer Vertrages" angehört und erörtert und beschließt:

Der Komplex der Maßnahmen zur Würdigung des 30. Jahrestages der Organisation des Warschauer Vertrages (beidseitig) wird befürwortet. Die Verteidigungsministerien der verbündeten Länder und das Vereinte Kommando haben die notwendige organisatorische Arbeit zu ihrer Durchführung zu leisten.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten sind eng mit den Maßnahmen aus Anlaß des 40. Jahrestages des Sieges über den Faschismus zu verbinden und für die Erziehung der Armeeingehörigen im Geiste des sozialistischen Internationalismus und Patriotismus, hoher politischer Wachsamkeit, der grenzenlosen Treue zur Sache des Sozialismus und Kommunismus, der Freundschaft zwischen den Völkern und Armeen der Bruderländer und der ständigen Bereitschaft zum gemeinsamen militärischen Schutz der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages zu nutzen.

Tiefgründig zu erklären ist die welthistorische Bedeutung des Sieges über den Faschismus und der Schaffung der Organisation des Warschauer Vertrages als Antwort auf die Vereinigung der imperialistischen Kräfte im NATO-Pakt sowie der Verteidigungscharakter des Bündnisses der Bruderländer und ihr auf die Erhaltung des Friedens gerichteter außenpolitischer Kurs.

Überzeugend zu entlarven ist das reaktionäre Wesen der Politik des aggressiven NATO-Paktes und die Gefährlichkeit seiner Pläne zum Ausbau der Militärmacht in Europa.

Geheime Verschlussache!

GVS-Nr.: A 468 525 ... Anaf., Bl. 14

K o m p l e x

von Maßnahmen zur Begehung
des 30. Jahrestages der
Organisation des Warschauer
Vertrages

1. Auf der Linie des Vereinten Kommandos und des Stabes
der Vereinten Streitkräfte

1. Ansprache des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte im Zentralen Fernsehen der UdSSR, Übertragung über Intervention (Mai 1985).
2. Durchführung einer militärwissenschaftlichen Konferenz zum Thema "30 Jahre auf Wacht für den Frieden und die Sicherheit der Völker" mit leitenden Kadern der verbündeten Armeen (April 1985).
3. Herausgabe des Buches "Der Warschauer Vertrag - Bündnis für den Frieden".
4. Herausgabe des Informationssammelbandes des Stabes der Vereinten Streitkräfte mit Beiträgen der Verteidigungsminister der verbündeten Länder und leitender Kader des Vereinten Kommandos (April 1985).
5. Veröffentlichung von Beiträgen in der Presse der verbündeten Länder aus Anlaß des 30. Jahrestages der Gründung der Organisation des Warschauer Vertrages. Artikel von Vertretern der verbündeten Armeen in der "Krasnaja Swesda" und in zentralen sowjetischen Militärzeitschriften (1984 - 1985).
6. Durchführung einer Festveranstaltung mit den Angehörigen des Stabes und der anderen Führungsorgans des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte mit Teilnahme von Vertretern der Haupt- und Zentralverwaltungen des Ministeriums für Verteidigung der UdSSR sowie der Militärattachés der Länder des Warschauer Vertrages (Mai 1985).

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 468 525 2. Ausf., Bl. 15

7. Herstellung einer Jubiläumstischmedaille anlässlich des 30. Jahrestages der Organisation des Warschauer Vertrages und eines Erinnerungsabzeichens der Waffenbrüderschaft (April 1985).

8. Gestaltung einer Jubiläumsfotoausstellung "30 Jahre Warschauer Vertrag" im Stab der Vereinten Streitkräfte (Februar 1985).

II. Maßnahmen auf der Linie der Verteidigungsministerien der verbündeten Länder

a) Gemeinsame Maßnahmen der verbündeten Armeen:

1. Festveranstaltungen, thematische Veranstaltungen, Politinformationen, Lektionen, Vorträge und Gespräche aus Anlaß des 30. Jahrestages des Warschauer Vertrages in den Verbänden und Truppenteilen der verbündeten Armeen sowie gemeinsame Festveranstaltungen in den Truppenteilen der Gruppen der Sowjetischen Streitkräfte und der verbündeten Armeen (Mai 1985).

2. Veröffentlichung von Beiträgen leitender Kader aus Anlaß des 30. Jahrestages der Gründung der Organisation des Warschauer Vertrages in der Presse der Länder des Warschauer Vertrages. Artikel von Vertretern der verbündeten Armeen in der "Krasnaja Swesda" und in zentralen sowjetischen Militärzeitschriften (1984 - 1985).

3. Gestaltung einer Jubiläumsfotoausstellung "30 Jahre Warschauer Vertrag" in den verbündeten Armeen (März 1985).

4. Vorbereitung und Herausgabe von illustrierten Alben, Plakaten mit Fotomontagen, Briefmarken und anderen Jubiläumsausgaben über die Waffenbrüderschaft der verbündeten Armeen.

Gehalts Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 468 525 2. Ausf., Bl. 16

5. Lektionen und Vorträge von Generalen und Offizieren des Stabes der Vereinten Streitkräfte und der Vertretungen des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte in den verbündeten Armeen vor dem Personalbestand von Truppenteilen (April - Mai 1985).

6. Vorbereitung und Durchführung von Sportveranstaltungen der befreundeten Armeen anlässlich des 30. Jahrestages des Warschauer Vertrages (Februar - August 1985).

b) Zweiseitige Maßnahmen:

1. Austausch von Militärdelegationen zwischen den Militärbezirken (Armeen), Gruppen der Sowjetischen Streitkräfte, Flotten und militärischen Lehreinrichtungen sowie gegenseitiger Besuch von Kriegsschiffen und Fliegerstaffeln der verbündeten Armeen (April - Mai 1985).

2. Vorbereitung und Übertragung einer Serie von Fernseh- und Rundfunksendungen anlässlich des 30. Jahrestages des Warschauer Vertrages. (1985).

3. Vorbereitung und Durchführung von Treffen der Waffenbrüderschaft in Truppenteilen der verbündeten Armeen und in den Gruppen der Sowjetischen Streitkräfte (April - Mai 1985).

4. Organisation und Durchführung von Treffen der Bevölkerung und Soldaten der Armeen der verbündeten Länder mit Armeangehörigen der angrenzenden Standorte der Militärbezirke (Armeen) und Gruppen der Sowjetischen Streitkräfte (Mai 1985).

5. Austausch von Lektoren, Referenten und Volkskunstkollektiven sowie Organisation von Filmfestivals aus Anlaß des 30. Jahrestages der Waffenbrüderschaft zwischen den Völkern und Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages (April - Mai 1985).

6. Auszeichnung von Armeangehörigen und Zivilbeschäftigten der verbündeten Armeen mit der "Medaille der Waffenbrüderschaft".

Gehalts Verschlussache!

GWS-Nr.: A 468 525 Anf., Bl. 17

Der Minister für Nationale Verteidigung der DDR, Generaloberst **O l t e a n u**, der dem Beschluß zur dritten Frage zustimmte, äußerte gleichzeitig seine besondere Meinung zum "Komplex von Maßnahmen zur Würdigung des 30. Jahrestages der Organisation des Warschauer Vertrages":

Artikel I, Ziffer 1 und 7

- Die Ansprache des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte wird nicht über das rumänische Fernsehen übertragen.
- Die Herstellung einer Jubiläumsmedaille anlässlich des 30. Jahrestages der Organisation des Warschauer Vertrages und eines Erinnerungsabzeichens der Waffenbrüderschaft ist auf Kosten des Haushaltes des Vereinten Kommandos zu realisieren.

Artikel II, Buchstabe a, Ziffer 1, 4 und 5

- Die Festveranstaltung anlässlich des 30. Jahrestages des Warschauer Vertrages wird nur in einer Garnison der Armee der DDR organisiert.
Die übrigen in Ziffer 1 vorgesehenen Maßnahmen werden nicht durchgeführt.
- In der Armee der DDR werden keine illustrierten Alben, Briefmarken und andere Jubiläumsausgaben vorbereitet, außer Plaketen mit Fotomontagen über die Waffenbrüderschaft der verbündeten Armeen.
- In der Armee der DDR werden keine Lektionen und Vorträge von Generalen und Offizieren des Stabes der Vereinten Streitkräfte und der Vertretung des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte vor dem Personalbestand von Truppenteilen vorgesehen.

Artikel II, Buchstabe b, Ziffer 1, 2, 4 und 5

- In der Armee der SRR wird der Austausch von Militärdelegationen und Lektoren nur auf der Grundlage von zweiseitigen Plänen und die Übergabe einiger Kinofilme nur auf Anforderung verwirklicht. Die übrigen in Ziffer 1 und 5 vorgesehenen Maßnahmen werden in der Armee der SRR nicht durchgeführt.
- Am Tage des 30. Jahrestages des Warschauer Vertrages wird im rumänischen Rundfunk und Fernsehen nur eine Information zu diesem Ereignis übertragen.
- In der Armee der SRR wird die Organisation und Durchführung von Treffen der Bevölkerung und Soldaten der Armeen der verbündeten Länder mit Armeeingehörigen der Grenzgarisonen, Militärbezirke (Armeen) und Gruppen der Sowjetischen Streitkräfte nicht vorgesehen.

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 468 525 2. Ausf., Bl. 19

Zur vierten Frage

Das Komitee der Verteidigungsminister hörte die Information des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte "Über die Tagesordnung und den Zeitpunkt der Durchführung der turnusmäßigen (18.) Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages" und beschließt:

Die 18. turnusmäßige Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister wird unter Vorsitz des Ministers für Nationale Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik im November/Dezember 1985 in Berlin durchgeführt.

In der Sitzung werden folgende Fragen behandelt:

1. Über den Stand der Erfüllung der Beschlüsse der Prager Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses (1983) sowie der 16. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister zur Erarbeitung von Entwicklungsplänen der Truppen und Flottenkräfte, die für den Bestand der Vereinten Streitkräfte in den Jahren 1986 - 1990 bereitgestellt sind.
Vortrag des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte.
2. Über den Stand und die weitere Vervollkommnung der operativen und taktischen rückwärtigen Dienste der verbündeten Armeen.
Vortrag des Gehilfen des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte für rückwärtige Dienste.
Konferente von Vertretern der Ministerien für Nationale Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik und der Sozialistischen Republik Rumänien.

Geheime Verschlusssache

GVS-Nr.: A 468 525 Auf., Bl. 20

3. Über die Richtungen der operativen Ausbildung der Truppen und Stäbe der NATO.

Vortrag des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte.

Konferenzen von Vertretern der Ministerien für Verteidigung der Volksrepublik Bulgarien und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik.

4. Über Fragen, die von den Verteidigungsministern für die Erörterung auf den folgenden Sitzungen des Komitees der Verteidigungsminister vorgeschlagen werden, und über die Tagesordnung der 19. Sitzung.

Information des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte.

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 468 525 2. Ausf., Bl. 21

Das Komitee der Verteidigungsminister nahm in seiner Sitzung einstimmig den Text einer Mitteilung zur Veröffentlichung in der Presse, im Rundfunk und Fernsehen folgenden Inhalts an:

"Über die Ergebnisse der planmäßigen Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages"

Vom 3. bis 5. Dezember 1984 fand in Budapest unter Vorsitz des Ministers für Landesverteidigung der Ungarischen Volksrepublik, Armeegeneral Lajos Czinega, eine planmäßige Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages statt.

An der Sitzung nahmen die Verteidigungsminister, der Oberkommandierende der Vereinten Streitkräfte und der Chef des Stabes der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages teil.

Das Komitee der Verteidigungsminister erörterte Fragen der praktischen Tätigkeit der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und faßte die entsprechenden Beschlüsse.

Die Sitzung verlief in einer sachlichen, von Freundschaft und gegenseitigem Verständnis geprägten Atmosphäre."

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 468 525 2. Ausf., Bl. 22

Minister für Volksverteidigung
der Volksrepublik Bulgarien

gez. D. D s h u r o v
Armeegeneral

Minister für Landesverteidigung
der Ungarischen Volksrepublik

gez. L. C z i n e g e
Armeegeneral

Minister für Nationale Verteidigung

der Deutschen Demokratischen Republik gez. H. H o f f m a n n
Armeegeneral

Minister für Nationale Verteidigung
der Volksrepublik Polen

gez. F. S i w i c k i
Armeegeneral

Minister für Nationale Verteidigung

der Sozialistischen Republik Rumänien gez. C. O i t e a n u
Generaloberst

Für den Minister für Verteidigung
der Union der Sozialistischen
Sowjetrepubliken

gez. S. A c h r o m e j e w
Marschall
der Sowjetunion

Für den Minister für Nationale
Verteidigung der Tschechoslowaki-
schen Sozialistischen Republik

gez. K. R u s o v
Generaloberst

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 468 525 . 2. Aufl., Bl. 23

Oberkommandierender der
Vereinten Streitkräfte der
Teilnehmerstaaten des Warschauer
Vertrages

gez. V. K u l i k o w
Marschall
der Sowjetunion

Chef des Stabes der Vereinten
Streitkräfte und Erster Stell-
vertreter des Oberkommandierenden
der Vereinten Streitkräfte

gez. A. G r i b k o w
Armeegeneral